

Rheda-Wiedenbrück, den 14.01.2021

## **Rassismus?**

Liebe Leserinnen und Leser,

„Denn seit 401 Jahren war der Grund, weshalb wir nicht der sein konnten, der wir wollten und erträumten, dass sie ihr Knie in unseren Nacken gedrückt haben.“<sup>1</sup>

Das ist ein Zitat aus der deutschen Übersetzung der Trauerrede von Al Sharpton bei der Beerdigung von George Floyd.

Rassismus ist ein großes und emotionales Thema und wir denken, dass jeder damit schon mal zu tun hatte, auch oft, ohne es zu merken. Die Meinungen zu diesem Thema spalten sich, weil jeder ein anderes Verständnis davon hat, obwohl es immer das gleiche ist.

Es ist eine Zumutung für alle die, die es jeden Tag erleben, die jeden Tag Vorurteilen ausgesetzt sind.

Wir können Rassismus nicht aufhalten, aber ein Zeichen dagegen setzen – wie Al Sharpton.

Rassisten geben anderen Menschen das Gefühl, falsch zu sein. Und das sind sie nicht! Wir möchten Rassismus nicht verallgemeinern, sondern die Menschen aufhalten, die anderen Menschen ohne Rücksicht das Gefühl geben, falsch zu sein.

Es gibt viele verschiedene Gründe Rassismus zu erfahren, z.B., weil man eine andere Kultur auslebt, man Eltern hat, die nicht in Deutschland geboren wurden oder man „anders“ aussieht.

Wir Schülerinnen und Schüler finden Vielfalt gut, weil wir voneinander lernen können – das ist unsere Chance.

Von Tim Kronshage, Maria Ivanova und Edanur, für die EBAU1

---

<sup>1</sup> Pöhm, Matthias (2020): Macht Menschen zu Meinungsführern: Trauerrede Al Sharpton bei Beerdigung von George Floyd in deutsch. URL: <http://www.rhetorik-netz.de/trauer-rede-al-sharpton-bei-beerdigung-von-george-floyd-in-deutsch/>. Letzter Zugriff am: 04.08.2020.